

Niederschrift

der 51. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 13.01.2014, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 19.55 Uhr

Anwesend: Bischert, Erhard
Gottlob; Marcus
Koch, Ingo
Kosicki, Thomas
Tscherwinka, Maik
Thiemes, Hans-J.
Winterstein, Heiko

Entschuldigt: Hohlfeld, Dirk
Hürdler, Uwe

Bedienstete: Broshog, Frank Bürgermeister
Neuendorf, Petra Teamleiter II

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 50. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Verfahrensweise für die Kreditaufnahme KFZ Freiwillige Feuerwehr und für die Umschuldung im Jahr 2014
6. Auswertung der Bauausschuss-Sitzung vom 09.01.2014 / Haushaltsplanung – Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung
7. Erste Einschätzungen zur Einhaltung des Haushaltsplanes 2013
8. Informationen und Anfragen

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Zu 3. Einwendungen zur Niederschrift der 50. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur letzten Niederschrift.

Zu 4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der anwesenden Einwohner.

Zu 5. Verfahrensweise für die Kreditaufnahme KFZ Freiwillige Feuerwehr und für die Umschuldung im Jahr 2014

Frau Neuendorf gibt den Mitgliedern die Termine und Summen der anstehenden Umschuldungen und die der Neuaufnahme des Kredites für das Tanklöschfahrzeug bekannt.

Die Zinssätze sind derzeit sehr günstig und lassen bei gleichbleibender Belastung für den Gemeindehaushalt eine höhere Tilgung zu. Nach einer Diskussion wird einstimmig vorgeschlagen, ein Angebot zur nächsten Finanzausschusssitzung für die Laufzeit von 5 und 10 Jahren einzuholen. Des Weiteren soll eine Abfrage für die Umschuldungen der Jahre 2015 und 2016 erfolgen. Hierbei sollen die Konditionen für die Vorfälligkeit abgeprüft werden.

Zu 6. Auswertung der Bauausschusssitzung vom 09.01.2014 / Haushaltsplanung-Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung

In Auswertung der Bauausschusssitzung wird den Anwesenden Mitgliedern mitgeteilt, dass die Vorschläge für die geplanten Investitionen 2014 und der baulichen Unterhaltungen für gemeindliche Gebäude einstimmig empfohlen wurden. Weiterhin wurde in den Investitionsplan erneut für Mobiliar in Kitas und Horte 10,8 T€ aufgenommen. Durch die defizitäre Lage waren zu Beginn der Planungsvorbereitungen die Einzelmaßnahmen in diesem Bereich gestrichen worden. Der Finanzausschuss empfiehlt des Weiteren für die Planung, einer zu bauenden kommunalen Straße im Jahr 2015, den Betrag von 20 T€ im Investitionsplan 2014 einzuarbeiten. Außerdem soll der Betrag von 30 T€ aus dem investiven Bereich zusätzlich für die Instandhaltung von Gemeindestraßen eingesetzt werden. Neu wurde die Investition der Fanta Spielplatzinitiative FN im Plan aufgenommen, da bereits der Zuwendungsbescheid in der Gemeinde vorliegt. Eine weitere Förderung für das Fachkabinett Schule Mellensee kann eingearbeitet werden, sobald der Bescheid in der Gemeinde eingeht. Die Mitglieder sind einstimmig dafür, dass die besprochenen Maßnahmen in die Haushaltsplanung eingearbeitet werden. Der nächste Finanzausschuss soll am 24.2.2014 mit dem Punkt Haushalt 2014 stattfinden.

Herr Kosicki spricht noch einmal die Situation der Doppelnutzung der Horträume in der Schule Mellensee an. Herr Broshog macht Ausführungen zu dem Schreiben, das an das staatliche Schulamt verschickt wurde und zu den Aktivitäten, die seit diesem Schriftverkehr in Zusammenarbeit mit den Eltern und den Einrichtungsleitern unternommen wurden. Er sieht gute Möglichkeiten mit neuen Nutzungskonzepten eine erneute Doppelnutzung der Räume zu erreichen.

Zu 7. Erste Einschätzung zur Einhaltung des Haushaltsplanes 2013

Hier macht Frau Neuendorf vorläufige Ausführungen zum derzeitigen Stand. Ertragsseitig wird eingeschätzt, dass durch den höheren gemeindlichen Anteil an der Einkommenssteuer der Fehlbetrag gemäß Haushaltsplanung im Jahresergebnis nicht mehr zu Buche schlägt. Aufwandseitig gab es bisher keine Ansatzüberschreitungen, jedoch werden noch Rechnungen auf das Jahr 2013 gebucht. Es kommen einige Abrechnungen noch im laufenden Jahr 2014 für 2013. Im außerordentlichen Ergebnis wird es zu einem Überschuss durch den Verkauf des Grundstücks mit Jugendherberge

kommen, da dieses Objekt über dem Bilanzwert veräußert wurde. Vorsichtig wird eingeschätzt, dass das Jahr 2013 im ordentlichen Ergebnis mit einer schwarzen „0“ enden könnte.

Zu 8. Informationen und Anfragen

Es gibt eine Information, die in Form einer Kopie des Schreibens der Landrätin zur Genehmigung der Nachtragssatzung durch die Verwaltung an die Mitglieder verteilt wird. Hier ist besonders zu beachten, dass die Kommunalaufsicht auf Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung für die künftige Planung hinweist.

Eine weitere Information gib es durch den Bürgermeister. Er legt den Entwurf für eine Stellungnahme zum Bau der Radwege in der Gemeinde an den Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg vor. Hierzu sollen sich die Mitglieder am Mittwoch in der Gemeindevertretersitzung äußern, ob Sie hinter diesem Schreiben stehen oder ob Änderungen vorgenommen werden sollen. Der LS hatte im Dezember der Gemeinde eine Variante zum Bau des Radweges von Sperenberg nach Kummersorf-Alexanderdorf vorgeschlagen, die jedoch für die Gemeinde nicht finanzierbar ist. Die Antwort muss im Januar erfolgen.

Heiko Winterstein
Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses